Diese Abteilung ist für die familienglieder, welche am liebsten Deutsch lesen.

Vom Schauplate des europäischen Bölferfrieges.

Die "Große Offenfive" der Alliierten an der Westfront, durch welche Die Deutichen aus Mordfranfreich und Belgien getrieben merden follten, ift bereits recht flein geworden. Die 33 Rilometer breite britifch . frango. fifche Front, von welcher aus von Gere, nördlich des Baches Ancre, bis Soucaucourt, füdlich der Comme, die Offenfive angesett mar, ift auf fieben Rilometer zusammengeschrumpft.

Die englischen und frangösischen Stimmen, welche die öffentliche Dei-Offenfive an der Befifront marnen, werden immer lauter und entichiedener. Berdun, fo beift es, diene der Diefer Sinfict gefammelt find." Oberleitung der gemeinsamen alliierten Bormartsbewegung als Borbild. Das inftematifche Borgeben der Deutichen gegen die Festung foll also auf gennen haben. Die britisch - fran- heit gu leiden haben. zöftiche Bormartsbewegung fonnte Bewegung auf die gefamte Schlacht: gend einem Bunft der Mlierten- Granfheiterate abnimmt. Front etwas lebendiger murde. An fen, dürften jedoch höchftens die blin- erhalten. den "Augenzeugen" und die Schreibmafdine - Strategen glauben oder jammenarbeit der argtlichen Profefzu glauben vorgeben.

bem Drude feitens der Milierten ge- ben. biblifchen Mauern von Bericho, dann baben, waren fie por den Siegestrompeten ber Entente - Preffe und ihrer ame- ficherung, daß eine finatliche Kranfenritanischen Ableger, langit in Trum- perficherung fich febr gut den amerimern dahingefunten.

getrott. Bohl biegen fie fich unter weifen wird. ber Bucht der feindlichen Uebermadit, aber fie merben nie brechen. Staatliche Berteilung bes Getreibes. An der feldarauen Madit Deutichlands, an den Leibern und Musteln feiner Rrieger, an der Genialität ibrer Gibrer, an der Unübertrefflichfie fid an einzelnen Stellen, vielleicht bunden fein. fogar an vielen, in die Felfen hineinbrodeln, aber die eigentliche Front

Bufunft.

worden. Dörfer und Stadte fielen ben. wie die Fliegen, ju Taufenden murben die berhaften Reinde, die nimbingeschlachtet. Aber man foll fich zuschreiben. nicht perbluffen laffen. Der Sturm wird fich austoben, und das Bertrauen, bas die Freunde Deutich. lands noch nie getäuscht hat, wird auch diesmal die Giegeslieder ber Beinde überleben.

Aniteilung Gliag - Lothringens?

Berlin, über London. In amtlichen Kreifen fpricht man davon, bag Gliaß . Lothringen nach bem Rriege aufhören foll, als felbftandiges "Reichsland" verwaltet gu merden, und an einige Bundesitaaten perteilt merden foll. Der Löwenanteil ift Banern gunebacht. Die anberen Staaten find Breugen und Ba-

Die fürgliche Reife des Reichstang-Iers nach Gudbeutichland foll ben Amed gehabt haben, die Regierungen zumachs abhold fein, da die Bevölferung in dem neuen Bebiete teils tatholisch, teils fozialbemofratisch ift. Einfpriiche gemacht.

Bericht der Gejundheitsbehörbe.

Die Befundheitsbehörde der Ber. Staaten hat auf Grund einer langerenUntersuchung über die Befundheitsverhältniffe in den Ber. Staaten einen Bericht abgegeben, in dem ein ftaatliches Kranfenversicherungsinftem nach europäischem Mufter empfohlen wird.

Fünfundzwanzig unter taufend find ftets frant", beigt es in dem Bericht, "und der durchichnittliche Urbeiter verliert jahrlich neun Arbeitstage wegen Rranfheit. Der größte Teil diefer Rrantheitsfälle ift berbitbar oder fonnte auf alle Salle auf ein Minimum redugiert merden.

"Irgend eine Art Krantenverficherung in den Ber. Staaten follte auf der Grundlage aufgebaut fein, daß es nung por allgu hoch gespannten Er- leichter ift, Arantheiten gu verhuten," wartungen in Berbindung mit der fahrt der Bericht fort, "und Amerika follte bon den Erfahrungen profitieren, die in europäischen Sandern in

> Ein Rraufenverficherungsinftem in tiefem Lande follte die folgenden fünf Bunfte umfaffen:

1. Pranfengeld und aratliche jowie ber britischen und ber frangöfischen mediginische Silfe für alle Lohnarbei-Front auf beiden Ufern der Comme ter in Grantheitsfällen, für einen genachgeahmt werden. Dann aber ringeren Roftenauswand als jest wurde es fich gar nicht mehr um eine möglich ift. Dadurch wurde argtliche Offenfive handeln, dann murbe auch Silfe auch den am geringften begablan der nördlichen Front der großen ten Arbeitern Buganglich gemacht Schlachtenaufftellung ein Feldzug be- werden, die am meisten unter Rranf.

2. Die Roften follen von den Araber nur dann als Eröffnung eines beitgebern, Arbeitern und bem Staat Gelbzugs betrachtet werden, falls die getragen werden, ba dieje Gruppen für die Buffande verantwortlich find linie Mordfranfreichs und Belgiens und durch die Berficherung profitieübergriffe. Denn bas Biel folden ren. Dies fann bewerfstelligt wer-Beldzuges fonnte doch nur die Ber- ben, indem die Arbeiter wochentlich treibung der Deutschen aus Nord- einen fleinen Beitrag gablen, ber franfreich und Belgien fein. Das ift durch Beitrage von den Arbeitgebern' ja denn auch jedesmal als Endzwed und vom Staat ergangt wird und fich hingefiellt worden, fo oft es an ir- in dem Berhaltnis reduziert, wie die

3. Die nationalen, staatlichen und Die Möglichfeit, die Deutschen von lofalen Gefundheitsbehörden follen der fieben Rilometer breiten Front mit den drei verantwortlichen Grupan den beiden Ufern der Somme aus pen gufammenarbeiten, um das Sh-Rordfrantreich und Belgien ju mer- ftem einzuführen und in Betrieb gu

4. Gine beffere Bafis für die Bufien mit den öffentlichen Gefund. Beniger ben eigenen Buniden als beitsbehörden muß geichaffen mer-

hordend, hat England feine große 5. Um dem Berficherungsinfiem Sffenfive, bon der die englische Pref- ben Charafter einer Bevormundung je und ihre Anhängsel in diesem Lan- ober einer Wohltätigkeitsauftalt gu plaudern, ein- nehmen, ift es nötig, dag die Arbei geleitet. Benn die deutiden Stel- ter, Arbeitgeber und der Staat gelungen nicht ftarter maren als die meinschaftlicheffontrolle bes Enftems

Der Bericht ichlieft mit ber Berfanischen Berbaltniffen anvoffen lie-Gie find es aber nicht. Die deut. fe, und wenn einmal eingeführt, fich ichen Linien in Franfreich und Bel. als eine Befundheitsmagregel von gien haben icon mandem Sturme außergewöhnlich großem Bert er-

Bien. Rad längeren Ronferengen amifchen den Ministern des Innern und der Landwirtschaft von feit iher technischen Ausruftung und Defterreich fowohl wie Ungarn hat ber allem, an dem gaben, unbeugig- man fich auf ein Spftem geeinigt, men Willen bes Bolfes, das dem wonach das Getreide in allen Teilen Beinde dort gegenüberfteht, werden der Doppel - Monarchie gleichmäßig die feindlichen Bellen wie an Dee- verteilt werden foll. Gleichzeitig resfelfen gerbrechen. Gewiß werden wird damit eine Preiserhöhung ver-

Unter dem neuen Plane wird die nagen und Teile werden und miiffen Berteilung eine direfte fein und alle unter bem furchtbaren Drude ab- Bereinigungen, Gilden oder Bejellichaften, die früher als Mittelsmann gedient haben, fommen in Fortfall. Die Bergangenheit ift auch in die- Die "Ariegs - Getreide . Gefellichaft fem Falle ein gutes Omen für die für das Reich" wird die einzige Drganisation fein, die dazu berechtigt In den letten Tagen ift un- ift, den Müllern Anweisungen auf endlich viel gelogen worden. Der Die Speicher gur Berausgabe von Belette große Berfuch der Alliierten, treide zu Mahlzweden auszugeben. die lette außerste Kraftanspannung Das Dehl muß an die Municipalder Feinde Deutschlands, ift icon mit verwaltungen gur gleichen Berteilung großem Siegesichwall eingeleitet unter die Bevölferung geliefert mer-

Die in Ausficht geftellte Breiserhöhung ift den Forderungen berDillmer weichen wollen, in der Preffe ler und nicht den Ernteausfichten gu-

Berberbliches Monopol in Masta.

Bafbington. Die amifchenstaatliche Sandelstommission ordnete eine Unterfudning der Berhältniffe bei ben Bahnen und Schiffahrtsgefellichaften in Masta an. Die Samp. fon Sardware Co. giebt nämlich an, daß es ummöglich fei, Beichäfte au betreiben, weil die Bahnen und Schiffahrtsgefellichaften bie Americon Smelting and Refining Co. al-Ien anderen industriellen Unternehnungen borgiebe. Die ermahnte Befellichaft befindet fich befanntlich in ben Sanden ber Guggenheims.

Ritdener anftatt Berlin.

London, Ont. Berlin, Ont., beifen Bewohner fürglich beichloffen ber Bundesstaaten für den Blan gu hatten, ben Ramen ber Stadt, die gewinnen. Baden foll dem Gebiets. ihre gange Entwidlung bem beutichamerifanischen Bevölferungs . Element verdanft, zu ändern, wird in Sinfunft "Ritchener" heißen. Gine Much bon militarifcher Geite werden große Feier folgte der Auswahl bes

THE EUROPEAN WAR A YEAR AGO THIS WEEK

July 24, 1915. Russians driven across the

Vistula at Ivangorod. Artillery battles near Souchez and in La Pretre forest.

King of Italy watched operations against Goritz. German submarine sank Rus-

sian steamer Rubonia. Third American note to Germany on Lusitania made public. Turks and Arabs defeated on Euphrates.

July 25, 1915.

Von Mackensen checked on Lubin-Cholm front.

French took German trenches in Ban-de-Sapt region of Vosges. Germans bombard Dunkirk. Italians forced Austrians back at Tervona.

British trawler Grimsby sunk by mine, ten lost, American steamer Leelanaw

sunk by German submarine.

July 26, 1915. Hindenburg advanced near Novogeorgievsk.

Allies violently bombarded Turkish positions inside Dardanelles. British submarine sank Ger-

man destroyer. British answered American protest against trade restric-

July 27, 1915.

Russians checked enveloping movement north and south of Warsaw.

Germans threatened Petrograd railway. Enormous losses in fighting

along the Isonzo. German submarine sank many British trawlers.

July 28, 1915. Russians held Austro-German

forces in most places. Germans forced crossing of

Vistula between Warsaw and Ivangorod. Italians repulsed 170,000 Austrians at Goritz.

German submarines sank British. Swedish and Danish vessels.

July 29, 1915.

Russians preparing for evacuation of Warsaw.

Von Mackensen broke Russian line on Lublin-Cholm railway. Belgian and Swedish vessels sunk by German submarines Germans attacked British line in Belgium.

July 30, 1915.

Germans broke Russian lines at Warsaw at many points. Warsaw evacuated by civil-

Germans took British trenches near Hooge.

German submarine sank Norwegian steamer Throndhjems-

BITS OF INFORMATION

Statistics show that unmarried men. as law breakers, outnumber married

The United States government declines to make itself responsible for damages caused by slides in the Panama canal. When, because of one of these slides, the steamer Newport was sunk at Balboa three years ago, the company sued for \$800,000. The slide which sank the Newport displaced 18,000 tons of earth, and hurled two heavy cranes on the ship.

To facilitate rapid writing there has been invented a metal device to be clamped to the little finger and with a shelf on which to rest the next finger and slide over a surface written upon.

The Brazilian government has decreed that products offered for sale as butter must contain at least 80 per cent of butterfat and not more than 15 per cent of acid content. Fifteen thousand Russians from this

country will work on Canadian farms. Canada is fostering the invention of machinery to reduce the labor cost of flax raising. Mrs. Hannah Berry, age ninety-one.

of Strafford, N. H., enjoyed her first automobile ride recently. There are 5,004 lighted aids to navi-

gation in the United States. Of these 1,500 are either lighthouses or major-

The oldest state bank in New York state, the bank of New York, which recently celebrated its one hundred and thirty-second anniversary, and which was founded in 1784 by a group of business men headed by Alexander Hamilton, the first secretary of the treasury of the United States, occupies a site it bought in 1797.

An Italian scientist contends that the signals which the nerves carry to the brain and from the brain to the muscles are chemical in nature. In comparison with the other con-

tinents, Australia is almost totally free of earthquakes.

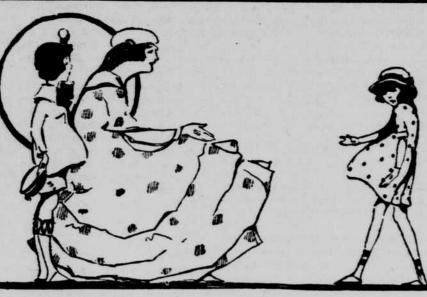
Nothing Doing for Tim. Tattered Tim--I've been trampin' four years, ma'am, an' it's all 'cause I heard the doctors recommend walkin' as the best exercise." Mrs. Prim-"Well, the doctors are right. Walk along."-Kansas City Star.

Saturn's Rings.

A Norwegian scientist has advanced the theory that Saturn's rings are electrical phenomena, produced by the radiation of luminous particles from the planet, which constantly renews

Habits, After All, Make the Child

By SIDONIE MATZNER GRUENBERG



It Is Through Little Tricks of Politeness and Deference That a Child Learns Respect.

HERE is no doubt that some chil- | ment that enters into the "character" others. And, of course, the brighter children are easier to teach than are the others. But many a bright child absorbs the teachings offered him and develops a character while among the less "gifted" children nearly direct imitation of what he are evolved useful and lovable spirits that amply compensate for the relatively feeble intellects. This is all common knowledge; yet we continue to be puzzled about it without making of great heroes he projects himself any effort to clear up our understand- into the characters of history or ing. Or we continue to think and to act as thought the development of the intellect were of itself sufficient to insure suitable training of the character.

The fact is that while knowledge may be converted into power it is in itself very far from being a substitute for wisdom. And still more remote is it from character. We know that children can learn knowledge; the important question for us is, can they acquire character?

When we compare an infant with an older child and with an adult we may see that the lack of "character" on the part of the infant means that the child has not yet developed fixed habits in regard to certain things, whereas the older person has. You do not know just what the child will do under given E circuiostances, while you do know what the grown-up will do. It is the muss of habits that make up the foundation of the character which the child

Habits of courteous speech, for example, may be mere imitations of other people's speech, and very different from what the child would use if neglected in this regard. Yet as it becomes a habit it constitutes a distinctive part of the person's character. It is through the little tricks of deference and politeness that a child learns revelops an appreciation for the qualities that we wish him to-look up to. And that suggests the second ele-

A Few Smiles.

Painful Discovery.

"I've just been

studying one of

those tests to

prove whether or

net a person is

"You look dis-

"Why shouldn't

I be, when accord-

ing to that chart

I've been a moron

feeble-minded."

didn't know it?"

your

der?"

"He

quotation

great

night.

sleep."

ously."

able?"

"Yes?"

" 'Macbeth.' "

ocs name for a

beth does murde

rgised for the poor."

"No doubt of that."

"That's a curi-

howls

deal at

'Mac-

Brilliant Success.

"Was the charity ball a success?"

I should say so. The debutantes

had about ten thousand dollars worth

of fun and two hundred dollars was

Roughing It.

ly taking their military training seri-

"Those young women are evident-

"Why, there isn't a hair-dressing

perlor in thirty miles of their camp."

Most Opportune.

whr with Mexico would be deplor

"Oh, yes. Still, I can't help think-

ing that it would take care of a great

many college graduates who have not

His Opinion.

crept a man as soon as he proposes?'

Scott, man, she'll accept him as soon

A Real Friend

"No. That sort of friendship is too

"Dodge volunteered to lend

"Do you think the average girl will

"As soon as he proposes? Great

yet been able to land a job."

as he begins to propose."

"Did you take it?"

"Of course you agree with me that

I got the

from that

comparison between young children years to imagine himself doing things that he hears of others doing. When he begins to read about the exploits absorbs from his immediate surroundings and from his reading and assoduct-that is, his character.

For Outdoor Wear.

Washable satin skirts are prettily finished by belts and folds of colored corduroy. Some of the quiet, prim-look-

ing little dress bodices are almost childlike in simplicity. Among leather handbags favored colors are brown, blue, green, amethyst, gray and pur-

A well-cut, very simple sult of navy serge is given undeniable smartness by white braid bind-

The military belt is fashionably made of suede, with strappings of black patent leather and small buckle.

Some of the prettiest sports suits have coats of gray silk stockinet, trimmed with the same Japanese crepe, heavy weight.

Frocks for Girls

Frocks for quite young people have no waists, a loose belt descends many inches below the normal waistline; such frocks are made in tweed, cloth and various soft woolen fabries and often have a horizontal band in white down the front, with buttons for fastening, and the belt is white also. Some have sailor collars of the same white fabric, ending in front in a large black satin bow without ends. Some of the little frocks of plain material, made on the same lines, show a little striped petticoat below. Girls of that delightful age from twelve to seventeen wear mostly plain skirts, bodices with narrow, all-round basque, rather full white revers, a late frill falling over a flounce of chiffon; the sleeves are all after the coat form and close fitting. sometimes with buttons outside the arm, sometimes set in a band, and a favorite fashion for making such dresses is with a piece forming a front breadth from neck to hem, buttoning on either side, eight inches at the hem, tapering as little as necessary to the

Dog Herc of the Trenches.

"We had a French soldier brought in frightfully wounded," says Dr. Mary Crawford, a Cornell graduate, who served in a French hospital, in the dren are much "brighter" than that can be trained or cultivated. The Cornell Women's Review. "One leg had to be amputated, and, besides that and adults shows us that another dif- he had a half-dozen other wounds. His ference in their characters lies in the dog came with him, a hunting dog of comparative instability of the child's some kind. This dog had saved his likes or dislikes, and of his standards master's life. They were in the that is very far from satisfactory, of right and wrong. Beginning with trenches together when a shell burst in such a way as to collapse the whole sees his parents do, he comes in a few trench. Every man in it was killed or buried in the collapse, and this dog dug until he got his master's face free so that he could breathe, and then he sat by him until some re-enforcements came and dug them all out. Everylegend, and for the time being he one was dead but this man. Isn't that lives in the character that is upper- a beautiful little story? We have both most in his interest. In this way he dog and man with us. The dog has a little house all to himself in the court, and he has blankets and food and lots ciates the ideals and principles that of petting, and every day he is allowed will give stability and color to his con- to be with his master for a little while."

Pockets a Feature

Separate sport skirts are now quite as likely to be of silk jersey, khakikool or la jerz, as of linen, even if the knitted silk, wool jersey or the velvet coat is worn. They are very lovely in white, and have the advantage of being washable and needing no stiffening. While there are some skirts laid in long, narrow pressed plaits, most of the sports skirts are cut flaring and in few gores. Their novel feature lies in the pockets, on which much personal ingenuity is desplayed. Pockets, whether slashed or patch, are cut in odd shapes. The crescent tops are one of the favorite outlines. The upper edge will often have a finy plaiting of a contrasting material. The belt, which is of the same material generally, may have this same plaiting along the edge and buttons with as many as three buttons. Sometimes pockets are found in the belt. They are little slashes which are often faced, as are the up-to-date buttonholes, and are only large enough to hold a whistle, you tell us, Mr. Sun?"

Where Open-Minded People and

Tight-Minded People Differ

By EVERETT DEAN MARTIN

••••••••••••••••••

and tight-minded people. Open-minded people are naturally born gen-

erous. They are tolerant. They are not easily scandalized. They do

their own thinking, and they let others do the same. They are not afraid

of names or party labels, and when it comes to a final test, they think more

are not like little hard wads of truth, but are streams of life, free and

flowing. Somehow, open-minded people have a way of feeling that life

is bigger and more reliable than our little human notions, and so they

are not worried for fear the world is going to the dogs every time the spir-

They go through life all cramped up and shivering, so to speak. They are

afraid of everything strange. New ideas shock them. Naked truths em-

barrass them. They are such strangers to the great realities of life that

they never recognize them walking around in new millinery. Tight-

minded people are a little suspicious of progress; they always take their

intellectual silverware to bed with them. They are afraid to trust reality

in the dark. They also want to keep everything in this universe tied up in

neat little bundles and stored away in bandboxes. They are very "old-

maidish" in their methods of mental housekeeping, never having given

birth to any new ideas whose play upsets the perfect orderliness of their

minds. Tight-minded people are like cooky cutters. They throw away

all of life that does not come within their own little circle, and yet they

call the frightful wastefulness "conservatism." Tight-mindedness is a

Some people cover their crimes so

deep that it leaves a hump on their

Beauty doctors may not all be

Men who wear patches on the seats

of their trousers make good states-

men-they never turn their back to the

If it wasn't for the mistakes they

Few things become soiled on earth,

except in the judgment of man. With

dirt in his heart he sees only dirt with

The conceited woman who is always

saying "Dear me" usually means it.

make some men would never be heard

quacks, but they seem to enjoy the so-

wonder what is in that hump.

ciety of social geese.

kind of spiritual convulsion. It is a disease.

Wise and Otherwise.

A failure is frequently the successor

The better some peorle act the more

A few men mork too hard and a lot

Even the cow that produces the

richest milk may kick at the hired help

Present a small boy with a watch

Never judge the dimensions of a

roman's brain by the size of her hat.

Most men would be satisfied to do

nothing if they could get paid for do-

What little things go to make up our

character. The man who parts his hair

in the middle is more vain than a schoolgirl, but he'll deny it, which

proves his unreliability.

and he'll have the time of his life.

violent the reaction.

of men rest too much.

like a woman in silk.

ing it.

But tight-minded people do not feel quite at home in this universe.

all my life and of a living human being than they do of an abstract idea. Their ideas

itual atmosphere changes.

There are just two kinds of people in the world, open-minded people

your Birthday Party.

the Purple Cloud and said:

"'Why, you see when I change into this bright red robe of mine-then it's my Birthday. Perfectly simple, isn't

"'Yes, perfectly, now that you've explained. But still we want to know how many years old are you? And you certainly have a Birthday Party more than once a year, such as People have. Won't you kindly tell us the meaning of that-we've seen you wear

"'To be sure I'll tell you,' said Mr. Sun. 'In the first place of all I cannot tell you my age for I've forgotten it. Truly and really I've forgotten. Now that I've lived so many years it's hardly worth the while remembering just exactly the time. Of course, I know that a little Boy or a little Girl would think it very strange to forget one's age-but then you see I am so old. Besides I have such a great deal to think of. There are always the sick People to be made well, and there are the Picnics and Swimming parties I have to attend, and there are the Crops to be grown and the Flowers in the gardens, and oh such thousands of things that I can-

"'And as for having more than one Birthday a year-that is perfectly true. I have them whenever I feel like it-but usually I have one when I'm going to work very hard the next day, to make folks fine and warm, and the things in the gardens grow. You see when I'm feeling so strong and well I think I ought to celebrate, so I give a Birthday Party.

moral character, and people begin to all joined hands and danced around on

Birthday wishes."

Little five-year-old Harry accou panied his father to church one Sabbath morning, and the minister preached from the text "Tis I, be not afraid." Upon returning home his mother asked: "What was the text this morning. Harry?"

Remain in the Current. Keep your lifeboat in the current

was up to, and were not surprised at all when Daddy said: "Mr. Sun had a Birthday Party this afternoon and the Gnomes were invited. He told his Guests to come just a little while before it was time for him to go to bed. don't suppose we would come after

DADDY'S EVENING

FAIRY TALE

L. MARY GRAHAM BONNER

MR. SUN'S BIRTHDAY.

The Children had seen old Mr. Sun

on his way to bed. He had been as

red as could be and very, very enor-

mous. They wondered what Mr. Sun

"'Well,' said Peter Gnome, 'vou you had gone to bed, do you?" "'Oh no,' said Mr. Sun as he

grinned, but the Party must begin at just such a time and end at just such a time. I have my own special reasons, so come as I've said, won't you "'By all means,' said the Gnomes.

"And just a little while before Mr. Sun's going to bedtime, all the Gnomes appeared on top of a high hill. "Mr. Sun was shining brightly, but

soon the Gnomes noticed he began to get even brighter and brighter, and more red every second. "'You're looking wonderful, Mr.

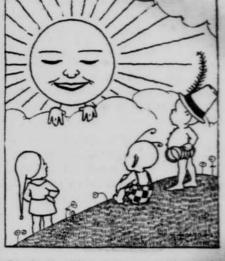
Sun,' the Gnomes called out in admi "'So glad to hear you say that,' said

Mr. Sun, 'for this is my Birthday Party! "'Your Birthday,' they cried out in

amazement. 'Why we never knew you had a Birthday!" "'Oh, oh' said Mr Sun and be almost lost his fine color which he had been getting. 'Dear me, oh Mr. Pur-

ple Cloud,' he called, 'let me hide my head in your best shawl, these little Gnomes never knew I had a Birthday!' And for a moment Mr. Sun was hidden by a Purple Cloud and only a shadow could be seen from his beautiful red color. "'But explain to us,' said the

Gnomes. 'We don't want to hurt your feelings. We're only too glad to be



"You're Looking Wonderful, Mr. Sun."

didn't know about it-that's all. Won't "And Mr. Sun again came out from

this fine red robe quite often, you know.

not remember my age.

"'Everyone admires me when I wear this robe, and it's just the same to me as though they were all saying that they wished me many happy returns of the day-for they all are hoping that I will wear the red robe

"'You've shown us a great honor to ask us to your Birthday Party.' said one of the Gnomes, 'and we're more than grateful. But we must sing you a Girthday Song.' And they the top of the hill singing, 'To Mr. Sun, who is such fun, many happy returns of the day!"

"And as Mr. Sun was hurrying off to bed, for it was high time for him to be off, lovely Red Clouds were left in the sky as thanks for the Gnomes'

Harry Repeats Text.

The little fellow thought for a mo-

ment, then answered: "It's me; don't

Putting up hand boards to guide the people out of this world seems to be a good trade, even if people pay no at-